

Diese Jahreszeit, hier der sogenannte Winter, ist zum Sammeln besonders von Tagfaltern weniger geeignet, und meine Exkursion sollte auch in erster Linie dem Fange von Heterocereren gelten, zu welchem Behufe ich mein Maultier ausser mit den üblichen Fanggeräten auch noch mit einer grossen Carbidlampe bepäckte. Ein zusammenlegbares Bett samt Moskitonetz vervollständigte meine Ausrüstung, denn eine auch nur halbwegs anständige Schlafgelegenheit ist auf dieser Strecke kaum erhältlich; schon ein hartes Holzbett gilt als Luxus; die Hausbewohner schlafen meist auf Binsenmatten und völlig angekleidet am Erdboden, der Fremde muss mit einem Tische oder einer Bank vorlieb nehmen.

Also trabte am besagten Tage mein munteres Maultier der Passhöhe der Westcordillere zu (2200 m). Nochmals warf ich einen Blick hinab ins Caucatal; weit drüben grüsste das majestätische Schneehaupt des Huila aus der Centralcordillere herüber. Das Wetter war leidlich schön und klar und der Weg trotz der vorgeschrittenen Regenzeit ziemlich trocken. So ging es auf der Westseite hinab nach dem schon 500 m tieferen Tocota, einigen verstreuten Hütten am Oberlaufe des Rio Dagna, der nun fortan unser Begleiter bleiben soll. Hier ist der nebelfeuchte Urwald, der die Cordillere krönt, bereits verschwunden; eine dürftige Vegetation ist an seine Stelle getreten, niedere Sträucher und harte Gräser, die oft den nackten, roten Lehmboden hervorsehen lassen. Spärlich wie die Vegetation ist auch die Schmetterlingsfauna. *Heliconius chestertonii* Hew. und *Eueides vibilia* Godt. tummeln sich in der sengenden Sonnenhitze an den dürftigen Blüten, einige *Terias* saugen an quendelartigen Blümchen am Boden und hin und wieder fliegt eine kleine *Theclide* vorüber, um sich vielleicht auf der nächsten Strauchspitze für einen Moment niederzulassen. Ausserdem sieht man nur einige Libellen, ziemlich häufig jedoch am Boden grabende grosse Wespen mit stahlblauem Leib und braunen Flügeln. — Nur wo der Weg einen von der Cordillere kommenden Bach kreuzt, ist Vegetation und Insektenleben reichlicher und lebhafter. Hoch über die Wipfel der Bäume segeln gelbe und rote *Catopsilia* vorüber, mitunter auch wohl ein *Papilio*. Ich fing in diesem Gebiete *P. thoas neacles* Rthsch., *cauca* Obth. und *antheas* Rthsch. An nassen Wegstellen sitzen 2 Arten *Callicore* ziemlich häufig; *marchalii* Guer. und *asatala* Guer.; und wo eine kleine Baumgruppe etwas Schatten bietet, schweben langsamen Fluges einige Neotropiden umher oder sitzen an Blüten niederer Pflanzen und Sträucher. Hier trifft man besonders auch die kleine, zarte *Scada zibia* Hew. recht häufig.

Nach mehrstündigem Ritte wird der Ort Carmen passiert, später eine Gruppe Holzhütten, genannt *Platanates*. Gegen Abend erreichen wir *Papagayeros*, wo ich für diesen Tag Halt mache, um anderen Tages die zweite Hälfte der 100 km betragenden Strecke zurückzulegen. *Papagayeros* liegt in derselben einförmigen und trockenen Landschaft, wie die ganze bisherige Strecke von *Tocota* an. Da ein weiteres Sammeln hier wenig Erfolg verspricht, bringe ich mein Tier in einer *Manga* (Einzäunung) unter und unterziehe noch den Hausgarten der heutigen Unterkunft einer kleinen Visitation auf Insekten. An einer Schlingpflanze mit herzförmigen Blättern fand ich in kurzer Zeit 3 Arten bedornter Tagfalterraupen und bald auch auf der Unterseite der Blätter Puppen davon. Zwei Arten, *Colaenis delila* Fabr. und *Dione vanillae* L. sehen sehr unseren *Vanessa urticae*-Puppen ähnlich, die dritte Art aber ist recht apart gestaltet; sie hat allerlei zackige Anhängsel, darunter zwei besonders lange in der Ver-

längerung der Palpenscheiden*) am Kopfe, ähnlich den *Ageronia*-Puppen; den Rücken zieren zwei Reihen intensiver Silberflecke; ich erkenne darin unfehlbar eine *Heliconius*-Puppe und zwar die der einzigen hier vorkommenden Art, *H. chestertonii* Hew., die wohl bis heute noch unbekannt sein dürfte. — Sorgfältig werden diese Entdeckungen untergebracht, denn was wir in Europa über die Biologie tropischer Tagfalter wissen, ist im Verhältnis zu der enormen Artenzahl noch recht wenig.

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag zu dem Aufsatz „Neues aus dem Amurlande“.

Von Dr. A. Moltrecht, Wladiwostok.

Infolge einiger Andeutungen über meine neuen Funde in Central-Formosa aus einem Privatbrief an Herrn Prof. Dr. Seitz, die ich in der »Entomol. Zeitschrift« im Zusammenhang mit »Neues aus dem Amurland« abgedruckt finde, erlaube ich mir die näheren Erläuterungen über diese Funde zu geben:

Folgende Species und Subspecies waren neu für die Fauna Formosas:

Lethe gemina Leech, *christophi* Leech, *Zophoessa dura* Marsh. var. *moupinensis* Poujade, *Neope sagittata* spec. nov. (Wileman), *Neope laeticolora* Fruhstorfer, *Sephisa rex* Wileman (syn. *androdamas* [chandra var.] Fruhstorfer), *Apatura subcaerulea* var. *formosana* Moltrecht, *Eriboea narcaea* Hew. var. *formosana* Moltrecht, *Calinaga formosana* Oberthür, *Neptis ananta* var. *moltrechtii* Oberth., *Symbrenthia cotanda* Moore, *Euthalia pyrria* Leech, *Pheugaris atroguttata* var. *daitozana* Wileman, *Tajuria moltrechtii* Wileman, *Lehera eryx* Linn., *Rapala varuna* Horsfield, *Delias aglaia* Linn., *Prioneris thestylis* Doubled., *Ixias pyrene* var. *evippe* Drury, *Papilio xuthus* L., *Papilio alebion* Gray var. *formosanus* Moltrecht (Bulletin de la Société Entomologique de France). Ein Teil der genannten Formen ist veröffentlicht in den »Annotationes Zoologicae Japonenses«: New and unrecorded species of Rhopalocera from Formosa by A. E. Wileman 1908, ein Teil von Charles Oberthür in d. Bulletin de la Société Entomologique de France 1908.

Anbei die Beschreibung zweier Varietäten:

***Apatura subcaerulea* Leech (♀ 76 mm Spannweite)
var. *formosana* nov. var.**

Spannweite: ♀ 65 mm.

Unterscheidet sich von der Grundform durch ganz weisse Binden über Vorder- und Hinterflügel von der halben Breite und ohne Zacken marginalwärts, nahezu geradlinig innen und aussen begrenzt. — Die Hinterflügel führen submarginal eine Reihe rostfarbener, nach Basis offener, V-förmiger Halbmonde. Grundfarbe basal der dunkelgrüngrau, marginal braunschwarz ohne Schiller. — Unterseite mit *subcaerulea* übereinstimmend, die weisse Binde aber ebenso deutlich wie auf der Oberseite ausgeprägt, nicht auf den Hinterflügeln in die hellgrünblaue Umgebung verschwimmend. Das Auge (ocellus) im Analteil der Vorderflügel ungekernt, auf der Oberseite durchscheinend. Der Apex und Margo der Vorderflügel gelbgrün, nicht blaugrün auf der Unterseite wie bei *subcaerulea*.

*) Gemeint sind die als „Hasenohren“ bekannten Verlängerungen der Kopfspitzen. Die „Palpenscheiden“ sind dies aber nicht; diese liegen in der Puppe nicht vorgestreckt, sondern auf die Brust heruntergeschlagen; die Palpen selbst richten sich erst nach dem Auskriechen des Falters auf.

Eriboea narcaea Hew. var. formosana var. nov.

Spannweite 66 mm.

Steht zwischen mandarinus und thibetanus. Oberseite ähnlich thibetanus mit breiter, fast ununterbrochener Submarginalbinde über Vorder- und Hinterflügel von der gelblich grünen Grundfarbe. Der schwarzbraune Margo der Hinterflügel führt eine Reihe bläulich-schieferfarbener Flecke, welche in die beiden Schwanzfortsätze graue Striche senden. — Unterseite wie bei mandarinus mit breitem rostfarbenem V auf den Hinterflügeln. Der schwarzgerandete ockerbraune Haken der

Vorderflügel reicht bis in die submarginale ockergelbe Querbinde hinein. In der Basalzelle, 11 mm basalwärts, vom breiten braunen Querriegel ein zweiter schwarzer Haken, welcher Vorderrand und Mittelrippe (mediana) verbindet und bei mandarinus und thibetanus fehlt.

Anfrage.

An welcher Blume saugt oder lebt der Schmetterling von *C. gnaphali* und *C. campanulae*?

Ein Sammler aus R. in B.

INSERATE**Vereinsnachrichten.****Entomologischer Verein Aachen**

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Franziskaner-Büchel. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant Senglet, Leonhardseck, Gerbergasse-Leonhardsberg. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“, Berlin.

Gegründet 1890. Ueber 70 Mitglieder. Vereinslokal: Restaurant Sofiensäle, Berlin C., Sofienstr. 18. Sitzungen jeden Freitag abends 9 Uhr. Monatlich 4 Exkursionen zur Einführung in die Entomologie. Eine reichhaltige Bibliothek, alle für das praktische Sammeln in Frage kommende Literatur enthaltend, steht den Mitgliedern zur Verfügung. Gäste stets willkommen.

Der Vorstand.

Verein für Insektenkunde, Bielefeld (früher entomol. Verein Lepidoptera).

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant Modersohn, Niedernstrasse. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Vereinsitzungen im Restaurant „Kyffhäuser“. Beginn 9 $\frac{1}{2}$ Uhr abends.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Chemnitz.

Gegründet 1882.

Mitgliederzusammenkunft allwöchentlich Mittwoch abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Kronprinz“, Hartmannstr. 13. Entomolog. Zeitschrift und Entomolog. Rundschau liegen aus. Gäste willkommen.

Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau.

Sitzungen alle Freitage, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Vereinslokal: Gasthaus zum „gelben Löwen“, Oderstr. 23. Gäste sind willkommen.

Entomologischer Verein Darmstadt.

Sitzung jeden Freitag abend 9 Uhr Kiesstrasse 69 (Restaurant Rehberger).

Lepidopterolog. Verein Frankfurt a. M.

Vereinsabend Donnerstags 9 Uhr abends im Börsenrestaurant.

Frankfurter Entomologische Vereinigung.

Vereinsabende alle 14 Tage am Dienstag abends 9 Uhr im Restaurant zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.

Entomolog. Verein „Iris“ zu Dresden.

Im Vereinslokal „Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens“, Tiergartenstrasse 1, finden Mittwochs von 8–11 Uhr abends **gesellige Zusammenkünfte** statt, bei denen die dem Vereine zugegangenen literarisch-entomologischen Neuerscheinungen ausliegen. Am ersten Mittwoch jeden Monats ist Hauptversammlung, in der geschäftliche Dinge erledigt werden. Gäste sind willkommen *Der Vorstand.*

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Versammlungen finden alle 14 Tage Freitag abends 9 Uhr im Restaurant Stier, Scharnhorststr. 18 statt.

Gäste stets herzlich willkommen.

Entomologischer Verein Fürth i. B.

Regelmässige Versammlung am 1. Samstag im Monat; ausserdem jeden 3. Samstag im Monat Verwaltungs-Sitzung. Sitz des Vereins Gasthaus zum „Goldenen Schwan“, Marktplatz. — Gäste stets willkommen.

Entomologenklub Freiburg i. B.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel „Post“, Eisenbahnstrasse. Gäste willkommen.

Entomologische Vereinigung Freiburg i. B.

Zusammenkunft jeden Dienstag 9 Uhr abends im Parkhotel. Interessenten stets eingeladen.

Entomologischer Verein „Lepidoptera“ Gera.

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung im „Ratskeller“ am Markt. Gäste immer willkommen.

Verein für Naturkunde „Apollo“ Schwab. Gmünd.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr, Vereinsabend im Lokal Gasthaus zum „weissen Ochsen“.

Vors.: *Ed. Schmid*, Becherlehenstr. 5.

Entomologischer Verein Gotha.

(Eingetr. Verein.)

Sitzung jeden Donnerstag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Bayer. Bierhaus“, Karolinenplatz 1.

Vorsitzender: *W. Hesse*, Bürgerane 4. Schriftf.: *Thilo Pause*, Erfurterlandstr. 9.

Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

Die Vereinsabende finden jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Rätzmann, Zeughausmarkt 35/37 I, und jeden vierten Freitag im Monat im Hörsaal des Naturhistorischen Museums, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt. Gäste sind stets willkommen!

Entomolog. Vereinigung Karlsruhe i. B.

Jeden Mittwoch Zusammenkunft der Mitglieder im Restaurant „Zum Landsknecht“, Herrenstrasse, abends von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Gäste sind stets willkommen!

Entomologische Vereinigung Plauen i. V.

Vereinsabende alle 14 Tage Dienstags in Hühns Restaurant, abends 9 Uhr. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Kaaden.

Versammlung an jedem ersten Samstag des Monats um 8 Uhr abends in Barths Restaurants. Gäste herzlich willkommen.

Alle Zuschriften sind zu richten an *Karl Wintersteiner*, Fachlehrer, Kaaden.

Entomolog. Verein in Karlsbad.

(Gegründet 1887.)

Vereinslokal: „Café Panorama“. Die Mitgliederzusammenkünfte finden jeden 1. und 3. Dienstag des Monats, abends 8 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Krefeld

(nicht mehr Club). Gegr. 1905.

Sitzung alle 14 Tage im Rest. Sevenich, Karlsplatz- und Evertstrassen-Ecke. Gäste willkommen.

Entomolog. Verein „Fauna“ Leipzig.

Sitzungen Montags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Stadt Nürnberg. Vereinsbibliothek ca. 700 Bände. — 128 Mitglieder.

Im Verein werden alle Insektenordnungen gesammelt und besprochen.

Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Limbach i. Sa.

Gegründet 1884. 42 Mitglieder.

Sitz „Kuhns Gasthaus“ Limbach. Vereinsabende jeden 1. und 3. Montag im Monat, abends 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gäste sind stets willkommen.

Münchener Entomologische Gesellschaft E. V. München.

Jeden ersten und dritten Montag des Monats Versammlungen im Hotel „Stuttgarter Hof“, Marsstrasse 2.

Gäste stets willkommen.

Entomologenklub Pforzheim.

Jeden Samstag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslokal „Bräuhäusler“. Gäste willkommen.

Vorstand: *Herm. Rometsch*

Kaiser Friedrichstr. 63.

Stuttgarter Entomologen-Verein.

(Gegründet 1869.)

Sitzung jeden Donnerstag Abend im Vereinslokal „Bauhütte“, Büchsenstr. 53. Gäste sind willkommen.

Entomologen-Vereinigung für Turn und Umgebung.

Vereinslokal „Krone“ Turn.

Versammlungen finden jeden ersten Samstag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats statt. — Tauschbörse. — Vorträge, Sammelreisen etc.

Gäste sind stets willkommen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx“ in Wien XVI,

Neulerchenfelderstr. 79, Alois Altermanns Gasthaus. Sitzung jeden Dienstag, abends von 7–9 Uhr. Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung Zeulenroda und Umgebung.

Sitzungen alle 14 Tage (Montags) im Café Rudolf (Tuchmarkt).

Gäste stets willkommen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Moltrecht A.

Artikel/Article: [Nachtrag zu dem Aufsatz "Neues aus dem Amurlande" 131-132](#)